

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 197

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 8.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Union postale: un an fr. 16, 2<sup>e</sup> semestre fr. 8.  
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 20 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses des annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

**Inhalt. — Sommaire.**

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Avis de la direction générale des douanes suisses. — Ein- und Durchfuhr von Hadern etc. — Importation et transit de chiffons, etc. — Schweizerinnen im Ausland. — Télégramme. — Banques étrangères.

**Amtlicher Theil. — Partie officielle.**

**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**

**Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.**

(Betreibungsgesetz Art. 231 u. 232.)  
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

(Loi sur la poursuite, art. 231 et 232.)  
Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachtheil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.  
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.  
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

**Kanton Zürich.**  
Konkursamt Aussersihl.

(K.-E. 1249)

**Gemeinschuldner:**

**Martin-Blessing, August**, von Hornberg (Grossh. Baden), gewesener Barackenthurn am Sihlquai in Aussersihl.  
Datum der Konkursoröffnung: 29. August 1892.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungsgesetzes).  
Eingabefrist: 1. Oktober 1892.

Konkursamt Oberstrass.

(K.-E. 1254)

**Gemeinschuldner:**

**Auer, Heinrich**, Kaufmann, von Hallau (Kt. Schaffhausen), wohnhaft in Unterstrass.  
Datum der Konkursoröffnung: 25. August 1892.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. September 1892, Nachmittags 2 Uhr, in der Notariatskanzlei Oberstrass.  
Eingabefrist: 10. Oktober 1892.

Konkursamt Stäfa.

(K.-E. 1260)

**Gemeinschuldner:**

**Stoll, Jacob**, Schuhmacher und Spezereihändler, wohnhaft gewesen auf dem Kreuz zu Stäfa, dato unbekannt abwesend.  
Datum der Konkursoröffnung: 22. August 1892.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. September 1892, Vormittags 10 Uhr, im Bureau der Notariatskanzlei Stäfa.  
Eingabefrist: 10. Oktober 1892.

**Kanton Baselland.**  
Konkursamt Waldenburg.

(K.-E. 1252)

**Gemeinschuldner:**

**Ackermann-Weiss, Jakob**, im Einschlag bei Bemmwil.  
Datum der Konkursoröffnung: 6. September 1892.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. September 1892, Nachmittags 4 Uhr, im Gerichtssaal zu Waldenburg.  
Eingabefrist: 10. Oktober 1892.

**Canton de Neuchâtel.**

(K.-E. 1255)

Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.

1) Failli:

**Köhli, Jean-Rodolphe**, cafetier, à La Chaux-de-Fonds, 9, Rue du 1<sup>er</sup> Mars.  
Date de l'ouverture de la faillite: 1<sup>er</sup> septembre 1892.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 19 septembre 1892, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de la Chaux-de-Fonds.  
Délai pour les productions: 10 octobre 1892.

2) Succession répudiée

de **Fasnacht, Emile**, feu Jacob, décédé à la Sagne, le 3 mars 1892.  
Date de l'ouverture de la liquidation: 5 septembre 1892.  
Liquidation sommaire (L. P. art. 231).  
Délai pour les productions: 1<sup>er</sup> octobre 1892.  
Les créanciers intervenus dans le bénéfice d'inventaire sont dispensés de le faire à nouveau.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**

(Betreibungsgesetz Art. 195 und 317.) (Loi sur la poursuite, art. 195 et 317.)

**Kanton Luzern.**

(W. 1262)

Konkursamt Weggis.

Der unterm 12. Mai 1892 über **Zimmermann, Josef**, gewesener Bäcker und Negotiant, in Vitznau, eröffnete Konkurs wird anmit in Folge abgeschlossenen und bestätigten Nachlassvertrages laut gerichtlichem Erkenntniss widerrufen.

**Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.**

(Betreibungsgesetz Art. 230.) (Loi sur la poursuite, art. 230.)

**Kanton Luzern.**

(E. 1253)

Konkursamt Kriens und Malters.

Das Gerichtspräsidium in Kriens hat am 6. September abhin das Konkursverfahren gegen **Reis, Wilhelm**, Tagelöhner, von Menznau, wohnhaft auf Staffeln zu Littau, mangels Guthaben eingestellt.

Insofern nun nicht bis zum 20. September nächsthin ein Gläubiger die Durchführung des Verfahrens verlangt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, so wird das Konkursverfahren gegen obgenannten Schuldner geschlossen werden.

**Kanton Nidwalden.**

(E. 1258)

Konkursamt Nidwalden in Wolfenschiessen.

Es wird hiemit bekannt gegeben, dass der Gemeinschuldner **Stüger, Mathäus**, Gypsfabrikant, in Ennetmoos, sich beim Gerichte zahlungsunfähig erklärt hat; wesshalb über denselben der Konkurs eröffnet worden ist.

Bei der Inventaraufnahme zeigte es sich, dass auf den Fall, dass die Ansprüche Dritter auf die vorhandenen Vermögensobjekte gerichtlich zu Recht bestehend erklärt werden sollten, keinerlei Guthaben für die Gläubiger vorhanden ist.

Unter diesen Umständen nun hat das Konkursgericht gemäss Art. 230 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs das Konkursverfahren eingestellt.

Diese Einstellung wird hiemit öffentlich bekannt gemacht und zwar gemäss gleichem Artikel, mit der Anzeige, dass, falls nicht binnen zehn Tagen (also bis 20. September) ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens anbegehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, das Verfahren geschlossen wird.

**Canton de Vaud.**

(E. 1250)

Office des faillites d'Avenches.

Le 3 courant, le président du tribunal du district d'Avenches a prononcé la faillite de **Jean-François**, feu Jean-Daniel **Meystre**, décédé à Villars-le-Grand, mais il a le 8 courant ordonné la suspension de cette faillite vu la nullité de l'actif.

En conséquence, cette faillite sera clôturée, faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours, soit au 20 septembre 1892, l'application de la procédure en faisant l'avance des frais.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**

(Betreibungsgesetz Art. 230 und 268.) (Loi sur la poursuite, art. 230 et 268.)

**Kanton Graubünden.**

(Sch. 1256)

Konkursamt Davos.

Das Konkursgericht Davos hat unterm 6. September 1892 das Konkursverfahren gegen **Kramer, J.**, Davos, als geschlossen erklärt.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**

(Betreibungsgesetz Art. 249.) (Loi sur la poursuite, art. 249.)

**Kanton Bern.**

(Ko. 1259)

Konkursamt Aarberg.

**Tavernini, J.**, von Dro (Süd-Tirol), Negotiant in Aarberg.  
Auflagefrist: 20. September 1892.

Office des faillites de Courtelary.

(Ko. 1261)

Les créanciers de la faillite **Hinden, Jean**, boulanger, à Tramelan, sont informés que l'état de collocation est déposé à l'office des faillites à Courtelary, où ils peuvent en prendre connaissance.

Les actions en opposition doivent être intentées dans les dix jours de la présente publication, soit jusqu'au 20 septembre 1892.

**Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.**

(Betreibungsgesetz Art. 251.) (Loi sur la poursuite, art. 251.)

**Canton de Genève.**

(Ko. 1251)

Office des faillites de Genève.

Ensuite de nouvelles productions, les états de collocation des créances des faillites:

- 1<sup>o</sup> **Amstutz, Chr**, cafetier, aux Pâquis-Genève, Rue Rossi,
- 2<sup>o</sup> **Gantoy D<sup>me</sup>**, née Dupuis, cafetière, à Plan-les-Ouates (ct. de Genève), ont été rectifiés.

Les créanciers peuvent prendre connaissance de ces rectifications à l'office des faillites, à Genève, au palais de justice, 56, Place du Bourg-de-Four, et les actions en opposition doivent être intentées dans les dix jours de la présente publication, soit jusqu'au 20 septembre 1892.

**Vertheilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.**  
(Betreibungsgesetz Art. 263.) (Loi sur la poursuite, art. 263.)

**Kanton Bern.**

*Konkursamt Biel.*

(Ko. 1263)

Im Konkurse der Kollektivgesellschaft **Gorgé & Cie**, Uhrenfabrikationsgeschäft in Biel, liegt die Vertheilungsliste und Schlussrechnung beim Konkursamt Biel bis zum 20. September 1892 zur Einsicht auf.

**Canton de Fribourg.**

(Ko. 1264)

*Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg.*

Les créanciers inscrits dans la faillite de **Girardi, Charles**, Bazar économique, à Fribourg, sont avisés que le tableau de distribution des deniers et le compte final sont déposés au bureau de l'office durant 10 jours, soit jusqu'au 20 septembre 1892; si aucune réclamation n'intervient dans ce délai, les paiements seront effectués.

**Konkurs-Steigerungen.**

**Kanton Zürich.**

(St. 1257)

*Konkursamt Riesbach.*

Aus dem Konkurse des **Mutter, Cornelius**, Wirth, von Sternenberg, wohnhaft gewesen in Riesbach, kommen *Montag, den 10. Oktober 1892, Nachmittags 2 Uhr*, in der Wirthschaft zum «*Gambrinus*» an der Schoffelgasse in Zürich auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus zum *Gambrinus* an der Schoffelgasse in der Grossstadt Zürich, assekurirt für Fr. 58,000 mit einem Grundflächeninhalt von sechs und siebenzig ein zehntel Quadratmeter.  
Das Kaufobjekt, eine alt bekannte Wirthschaft in der besten Lage Zürichs, lässt zahlreiche Kaufliebhaber erwarten.  
Der Gantrodell liegt von heute an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht offen.
- 2) Nachher folgende Fahrhaben:  
14 Wirthstische, 76 Sessel, 1 Büffet, 1 Speisekasten, 2 Lagerfässer, 1 Bierpression mit Syphon und Schlauchleitung, 1 Flaschengestell u. A. m.
- 3) Einige Guthaben.  
Bei Ziffer 2 und 3 nur gegen Baarzahlung.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlass-Stundung. — Sursis concordataire.**

(Betreibungsgesetz Art. 295.)

(Loi sur la poursuite, art. 295.)

**Kanton Bern.**

(N.-St. 1248)

*Konkursamt Burgdorf.*

Die dem **Keller-Burkhardt, W.**, in Burgdorf, am 16. Juli 1892 gewährte Nachlassstundung wird verlängert bis und mit 30. September 1892.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**

(Betreibungsgesetz Art. 304.)

(Loi sur la poursuite, art. 304.)

**Kanton Aargau.**

(N.-V. 1247)

*Bezirksgericht Zofingen.*

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen **Rauber, Emil**, Hutfabrikant in Aarburg und Delle, mit seinen Gläubigern abgeschlossen hat, ist auf *Mittwoch, den 14. September 1892, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr*, Tagfahrt angesetzt.  
Hievon wird den Gläubigern des Gemeinschuldners Kenntniss gegeben mit dem Bemerkten, dass sie ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung, welche im Sitzungssaale des Bezirksgerichts stattfindet, anbringen können.

**Canton de Genève.**

(N. V. 1265)

*Tribunal de 1<sup>re</sup> instance.*

Le tribunal de 1<sup>re</sup> instance, sis à Genève, au palais de justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A, siègeant en audience publique le *jeudi, 15 septembre 1892*, à 9 heures du matin, statuera sur l'homologation du concordat intervenu entre Dame **Veuve Ruegg**, tenant pension, domiciliée à Genève, 5, Rue Neuve du Temple, et ses créanciers.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.**

(Betreibungsgesetz Art. 306 u. ff.)

(Loi sur la poursuite, art. 306 et suiv.)

**Canton de Vaud.**

(N. B. 1266)

*Office des faillites de Lausanne.*

Dans sa séance du 29 août 1892, le président du tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat conclu entre **Morandi, Jean-Ferdinand**, entrepreneur, à Lausanne, et ses créanciers.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**Rheinisch Westfälischer Lloyd in M.-Gladbach.**

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft wird verzeigt:  
Für den **Kanton Bern** bei Herrn **Albert Chopard** in Biel, an Stelle des Herrn C. Laufer.  
Zürich, 7. September 1892.

(D. 84)

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

**Ochsner & Co.**

**Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.**

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

2 septembre 1892, 6 heures après-midi.

No 5991.

**Louis Brandt & frère**, fabricants,  
Bienne (Suisse).



**Montres.**

2 septembre 1892, 6 heures après-midi.

No 5992.

**Louis Brandt & frère**, fabricants,  
Bienne (Suisse).



**Montres.**

7. September 1892, 8 Uhr Vormittags.

No 5993.

**G. Stadler & Comp.**, Fabrikanten,  
Birrwyl, Kanton Aargau (Schweiz).



DÉPOSÉE

**Cigaretten und Tabak.**

**AVIS.**

Le volume annuel pour 1891 de la statistique suisse du commerce, publié par le département fédéral des douanes (*volume annuel, rapport, tableau des valeurs et tableaux graphiques*) vient de paraître et l'on peut en faire la commande auprès des bureaux de poste ou directement auprès du bureau de la statistique du commerce (*ancien Hôtel de Zehringen, à Berne*). Prix de l'exemplaire fr. 5.

Le volume annuel contient à titre d'innovation un tableau du mouvement des marchandises, où celles-ci sont groupées sous les trois rubriques: subsistances, matières premières et produits fabriqués, répartis selon les principales industries et selon les pays de provenance et de destination.

Le rapport annuel et les deux tableaux graphiques se vendent aussi séparément, le premier au prix de fr. 1 et les tableaux au prix de 50 centimes chacun.

Le tableau II représente pour la première fois l'importation des principaux articles avec la valeur et le produit des droits, correspondant ainsi au tableau du volume annuel, page C, 3. En revanche, le tableau du commerce général qui y figurait autrefois à une petite échelle, est représenté dans le tableau I à la même échelle que le commerce avec les divers pays et l'on y a ajouté en même temps, en employant d'autres teintes, une subdivision du commerce général en subsistances, matières premières et produits fabriqués.

Berne, le 20 août 1892.

Direction générale des douanes.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.**

**Transportwesen. — Transports.**

**Ein- und Durchfuhr von Hadern etc.** Gestützt auf die Nachrichten über das Auftreten vereinzelter Fälle von Cholera in den Niederlanden (Haag, Rotterdam, Gröningen), wurden vom Bundesrathe am 9. d. M. die Verbote der Ein- und Durchfuhr von Hadern, alten Kleidern etc., vom 23. August 1892, und von Fischen, Schalthieren und Caviar, vom 30. August gl. Jahres, auch auf die Niederlande ausgedehnt.

**Importation et transit de chiffons, etc.** Vu les nouvelles parvenues au sujet de l'apparition de cas de choléra dans les Pays-Bas (la Haye, Rotterdam, Gröningen), le conseil fédéral a, en date du 9 de ce mois, étendu aussi aux Pays-Bas l'interdiction de l'importation et du transit pour les chiffons, les vieux vêtements, etc., du 23 août 1892, et des poissons, huîtres, homards, etc., et du caviar, du 30 août 1892.

**Verschiedenes. — Divers.**

**Schweizerinnen im Ausland.** (Korrespondenz des schweizerischen Konsulats in Venedig.) Es ist in den letzten Monaten neuerdings wiederholt vorgekommen, dass Gouvernanten und Bonnen aus der französischen und deutschen Schweiz nach Venedig reisten, ohne eine Anstellung und selbst ohne irgendwelche Empfehlungen zu haben. Eine Bonne kam sogar ohne Schriften.

Das Konsulat ist mit dem besten Willen nur sehr selten im Stande, solchen Personen Stellen zu verschaffen und muss sich darauf beschränken, wenn die geringen Mittel der Betreffenden erschöpft sind, ihnen die Rückkehr in die Heimath zu ermöglichen. Dass diese meist jungen und unerfahrenen Mädchen grossen Gefahren ausgesetzt sind, ist einleuchtend genug.

Ohne gute Empfehlungen ist es überhaupt unmöglich Stellen zu erhalten; die Familien ziehen es überdies begreiflicherweise vor, Gouvernanten und Bonnen durch Vermittlung eines der schweizerischen Stellenvermittlungsbureaux in der Schweiz selbst zu engagieren und betrachten gewöhnlich junge, stellenlose Mädchen, die sich persönlich melden, mit unverhehltem Misstrauen.

Es ist daher diesen Mädchen nicht genug anzurufen, sich selbst, bevor

sie ihre Heimath aufs Gerathewohl verlassen, an diese Agenturen zu wenden, denn diese sind am ehesten in der Lage, ihnen Stellen in guten ausländischen Häusern zu verschaffen. Es mag hier nur beispielsweise auf die erfolgreiche Wirksamkeit der « Agence gratuite en faveur des institutrices, gouvernantes et bonnes suisses à l'étranger » in Genf hingewiesen werden. Auch wenn sie genöthigt sind eine Stelle im Auslande zu verlassen, wenden sie sich am besten wieder an die schweiz. Vermittlungsbureaus für eine neue Stelle.

Bei dieser Gelegenheit ist auch zu erwähnen, dass für Venedig speziell die Monate Juli bis Oktober die allerungünstigsten sind, um solche Stellen zu finden, da die Familien, die für Gouvernanten und Bonnen in Betracht kommen, während dieser Zeit nicht in Venedig zu leben pflegen.

#### Télégrammes.

9 septembre. La communication avec Bolama et Bissao est interrompue.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen bethebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

#### Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		1er septembre. 8 sept.		1er septembre. 8 sept.	
		£	£	£	£
Encaisse métal.	17,927,736	17,799,632	Billets émis . . .	43,075,965	42,957,195
Réserve de billets	16,788,995	16,725,260	Dépôts publics . . .	3,661,594	3,453,294
Effets et avances	24,559,950	24,600,762	Dépôts particuliers	31,563,893	31,701,099
Valeurs publiques	11,209,394	11,261,156			

  

Banque de France.		1er septembre. 8 septembre.		1er septembre. 8 septembre.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal-lique	2,966,308,227	2,967,418,349	Circulation de billets . . .	3,091,629,480	3,077,544,565
Portefeuille	500,447,467	423,818,970	Comptes-courants . . .	847,365,372	780,243,633

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

# Staatsanleihen des Kantons St. Gallen

im Betrage von

## Franken 5,000,000.

Anschliessend an die Staatsanleihekündigung vom 9. August l. J. betreffend die Serie XXV sind mit Schlussnahme des Regierungsrathes vom 26./30. August d. J. die Serien XXVI im Betrage von Fr. 2,000,000, XXVII im Betrage von Fr. 2,000,000 und XXVIII im Betrage von Fr. 1,000,000 ebenfalls zur Rückzahlung auf 31. Dezember d. J. gekündigt worden und werden zur Heimzahlung derselben drei neue Staatsanleihen: Serie XXXVIII, XXXIX und XL im Gesamt-Betrage von Fr. 5,000,000 unter folgenden Bedingungen aufgenommen:

1) Das neue Anleihen wird zum Kurse von 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub> zur Konversion resp. Subscription aufgelegt. Die neuen Obligationen lauten auf den Inhaber und sind eingetheilt in

Serie XXXVIII mit Partial-Obligationen à Fr. 1000  
» XXXIX » » » à » 1000  
» XL » » » » à » 5000

(H. 732 G.)

2) Der Zinsfuss beträgt 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % per Jahr.

Die Verzinsung beginnt mit dem 1. Januar 1893.

Die Zinszahlung geschieht jährlich auf 31. Dezember gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank, sowie auf andern hiefür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

3) Die Rückzahlung der Anleihen erfolgt definitiv auf den 31. Dezember 1902 bei der St. Gallischen Kantonalbank. — Der Staatsverwaltung bleibt jedoch vorbehalten, dieselben vom 31. Dezember 1897 an nach vorausgegangener dreimonatlicher Abkündigung ganz oder theilweise zurückzuzahlen; in letzterem Falle werden die heimzuzahlenden Abschnitte durch das Loos bestimmt.

4) Die Anmeldungen für Konversion und Subscription sind vom 8. bis und mit 10. September bei der St. Gallischen Kantonalbank einzureichen.

Ebenso werden Anmeldungen entgegengenommen:

in Aarau bei der Aargauischen Bank,  
Basel bei den Herren Rudolf Kaufmann & Cie.,  
» » » Oswald Gebrüder,  
» » » J. Riggenbach,  
» » » Zahn & Comp.,  
Bern bei der Kantonalbank in Bern,

in Chur bei der Graubündner Kantonalbank,  
Glarus bei der Bank in Glarus,  
Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen,  
Winterthur bei der Bank in Winterthur,  
Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt,  
bei der Zürcher Kantonalbank.

5) Bei der Anmeldung zur Konversion sind die betreffenden Obligationen der Serie XXVI, XXVII und XXVIII zur Abstempelung einzureichen. Anwendungsformulare für Konversion und Subscription sind bei der St. Gallischen Kantonalbank, sowie bei den oben bezeichneten Zeichnungsstellen zu beziehen.

6) Bei Zuthellung des neuen Anleihegeniessen den Vorzug:

a) die Konversionsanmeldungen der gekündeten Serien XXVI, XXVII und XXVIII;

b) diejenigen Subscribenten, welche auf das jüngst aufgelegte St. Gallische Staatsanleihen (Serie XXXVII) von Fr. 2,500,000 gezeichnet hatten, deren Zeichnung jedoch bei Zuthellung der Serie XXXVII nicht mehr berücksichtigt werden konnten und zwar für den vollen bei Serie XXXVII gezeichneten und unberücksichtigt gebliebenen Betrag, soweit dies nach dem Stand der Konversionsanmeldungen noch zulässig sein wird.

Im Uebrigen erfolgt eine allfällig nöthig werdende Reduktion der neuen Zeichnungen pro rata der gezeichneten Beträge mit besonderer Berücksichtigung der kleineren Zeichnungen.

7) Die Einzahlung der gezeichneten und zugetheilten Beträge hat am 31. Dezember 1892 gegen Empfangnahme der neuen Obligationen bei demjenigen Institute zu erfolgen, bei welchem die Zeichnung eingereicht wurde.

8) Der Austausch der konvertirten und abgestempelten Obligationen der Serien XXVI, XXVII und XXVIII mit restirenden Couponbogen gegen die neuen Titel mit Couponbogen ab 1. Januar 1893 geschieht ebenfalls bei derjenigen Stelle, bei welcher die Konversion angemeldet wurde und zwar vom 31. Dezember 1892 an. Den Abgebern von konvertirten Obligationen der Serie XXVII wird gleichzeitig ihr Zinsguthaben vom 1. September bis 31. Dezember 1892, sowie die Kursdifferenz von 1/4 % ausbezahlt.

9) Die Heimzahlung der gekündeten nicht konvertirten Obligationen der Serien XXVI, XXVII und XXVIII nebst Auszahlung des Zinsguthabens vom 1. September bis 31. Dezember 1892 bei Serie XXVII erfolgt gegen Abgabe der Obligationen mit restirenden Couponbogen event. unter Abzug allfällig nicht zurückerstatteter, später verfallender Coupons ausschliesslich bei der St. Gallischen Kantonalbank.

St. Gallen, 3. September 1892.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

Der Regierungsrath:

Keel.

Für die St. Gallische Kantonalbank,

Der Direktor:

A. Saxer.

## Papierfabrik Biberist.

Gemäss §§ 12—20 der Statuten werden die Tit. Aktionäre hiemit zur Theilnahme an der

### 27. ordentlichen Generalversammlung

höflich eingeladen auf Samstag, den 24. September 1892, Vormittags 11 Uhr, in das Lokal der Papierfabrik Worblaufen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
- 2) Verfügung über den Reingewinn.
- 3) Ausdehnung der Betriebskraft in Biberist.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für den nächsten Jahresabschluss.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

A. Jent.

Der Direktor:

Oscar Miller.

(459)

## Compagnie de l'Industrie électrique, Genf.

(457\*)

### Titel-Umtausch.

(H 6908 X)

Die Inhaber der Aktien der Société d'Appareillage électrique und der Interimsscheine der Compagnie de l'Industrie électrique werden hiemit in Kenntniss gesetzt, dass der Umtausch obiger Papiere gegen die definitiven Titel der Compagnie de l'Industrie électrique vom 12. September 1892 ab an der Kasse der Herren d'Everstag & Juvet, Banquiers, in Genf, Rue Petitot 7, und Rudolf Kaufmann & Cie, Banquiers, in Basel, vorgenommen werden kann.

### Outillage à vendre.

On offre à vendre l'outillage complet d'un atelier de monteurs de boîtes en or, pouvant être employé par 24 ouvriers. — Occasion exceptionnelle

pour la reprise du commerce jouissant d'une bonne clientèle. (H 967 Ch)

Le local pourrait être cédé avec l'outillage.

S'adresser à Messieurs Cornut et Huguenin, Rue du Grenier, 24, à La Chaux-de-Fonds. (460\*)

## SCHWEIZERISCHE NORDOSTBAHN.

## Prospekt

für die

Ausgabe von 10,000 Stamm-Aktien zu 500 Franken  
im Nominalwerthe von 5,000,000 Franken.

Nachdem die Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft am 29. Juni 1892 dem Antrage des Verwaltungsrathes betreffend die Liquidation der Rücklage behufs Erhöhung des Gesellschaftskapitals in Verbindung mit der in § 3 der Gesellschaftsstatuten vom 7. November 1890 vorgesehenen Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 75 auf 80 Millionen Franken die Genehmigung erteilt hat, ist die Nordostbahn in Folge, hiemit

10,000 Stamm-Aktien zu Fr. 500 im Nominalwerthe von 5 Millionen Franken unter nachfolgenden Bedingungen zur Subscription aufzulegen.

## I.

1) Die Ausgabe dieser neuen Aktien geschieht al pari = Fr. 500. — per Aktie, zahlbar in Schweizerwährung. Für die bei den deutschen Anmeldestellen erforderten Zeichnungen versteht sich der Subscriptionspreis unter Hinzurechnung der deutschen Stempelgebühr.

2) Auf den in Abschnitt II und III kundgegebenen Termin hat eine erste Einzahlung von 35 % = Fr. 175. — per Aktie stattzufinden, wogegen auf den Namen lautende Interimsscheine verabfolgt werden.

3) Den Inhabern der anlässlich der Auszahlung der Aktien-Dividende pro 1891 (Publikation vom 1. Juli 1892) ausgegebenen Gutscheine und Certifikate steht für je 14 solcher Gutscheine bzw. für je ein Certifikat das **Vorrecht auf eine neue Stammaktie** zu und es müssen bei Geltendmachung desselben zur Leistung obiger ersten Einzahlung von 35 % = Fr. 175. — per Aktie je 14 solcher Gutscheine à Fr. 12.50 oder je ein Certifikat für 14 Gutscheine à Fr. 12.50 = Fr. 175. — eingeliefert werden.

4) Die Resteinzahlung von Fr. 325. — per Aktie hat auf 31. Dezember 1893 in **Baar** zu geschehen, unter Austausch der Interimsscheine gegen die definitiven Titel.

5) Die subscribirten bzw. zugetheilten Aktien können schon vor Ende 1893, sei es anlässlich der ersten Einzahlung oder später, durch Baarzahlung der restirenden Fr. 325. — liberirt werden; in diesem Falle werden dafür **Interims-Aktien** auf den Inhaber abgegeben, deren Austausch in definitive Titel ebenfalls auf 31. Dezember 1893 erfolgt.

6) Bei den deutschen Stellen sind die Einzahlungen zum Tageskurse für Schweizerwährung, dessen Bestimmung der betreffenden Anmeldestelle zusteht, zu leisten.

7) Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 5 % berechnet. Aktionäre, welche mit der Aktieneinzahlung trotz Aufforderung, gemäss § 5 der Gesellschaftsstatuten vom 7. November 1890, säumig sind, gehen ihrer Rechte aus der Zeichnung der Aktien und der geleisteten Einzahlung verlustig.

8) Für die eingezahlten Beträge wird ein fester Zins von 4 1/2 % jährlich vergütet. Die Interims-Aktien sind mit Zinscoupons von Fr. 22.50 für das Jahr 1893 versehen, zahlbar am 31. Dezember 1893 bei den offiziellen Zahlungsstellen der Nordostbahn. Im Uebrigen gelten für Verrechnung und Bezahlung der Zinsen folgende Bestimmungen:

a. Bei Liberirung der zugetheilten Aktien **vor 31. Dezember 1892** wird von dem einzuzahlenden Kapitalbetrag von Fr. 325. — abgerechnet:

1) der Zins von Fr. 175. — für das IV. Quartal 1892 = Fr. 2. —

2) Der Zins von dem einzuzahlenden Kapitalbetrag von Fr. 325. — für die Zeit von der Einzahlung, jedoch höchstens vom 1. Oktober an bis 31. Dezember 1892 mit 4 Cts. per Tag.

b. Bei Liberirung der zugetheilten Aktien **nach 31. Dezember 1892 aber vor 31. Dezember 1893** wird von dem einzuzahlenden Kapitalbetrag von Fr. 325. — abgerechnet der Zins von Fr. 175. — für das IV. Quartal 1892 mit Fr. 2. —, dagegen hinzugerechnet der Ratazins von Fr. 325. — für die Zeit vom 1. Januar 1893 an bis zum Tage der Einzahlung mit 4 Cts. per Tag.

c. Bei Liberirung der zugetheilten Aktien auf den **31. Dezember 1893** wird der Zins von Fr. 175. — für fünf Quartale (1. Oktober 1892 bis 31. Dezember 1893) mit Fr. 10. — von dem einzuzahlenden Kapitalbetrag von Fr. 325. — abgerechnet.

9) Vom Beginn des Jahres 1894 an geniessen die neuen Aktien die vollen statutengemässen Rechte, in der Meinung, dass deren Dividenden-Berechtigung erstmals für das Jahr 1894 eintritt.

## II.

## Die Subscription.

für die Inhaber der Gutscheine und Certifikate d. d. 1. Juli 1892, welche ihr **Vorzugsrecht** ausüben wollen, findet

**am 12. bis und mit 16. September 1892**

in den üblichen Geschäftsstunden, sowohl bei der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich, als bei den am Schlusse dieses näher bezeichneten Stellen statt, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind.

Es gelten für die **Subscription** nachfolgende weitere Bestimmungen:

1) Das den Inhabern von Gutscheinen oder Certifikaten eingeräumte Vorzugsrecht zur Subscription auf die neuen Stammaktien wird in der Weise zur Geltung gebracht, dass **mit der Anmeldung zur Subscription** auf je **eine neue Aktie** gleichzeitig je 14 Gutscheine oder ein Certifikat als Gegenwerth der ersten Einzahlung von 35 % von Fr. 500. — per Aktie = Fr. 175. — Werth 1. Oktober 1892 an die Subscriptionsstelle abzuliefern sind, wogegen die bezüglichen von diesem Tage an à 4 1/2 % verzinslichen und auf den **Namen lautenden Interimsscheine** auszugeben werden.

2) Die Liberirung der Aktien, sei es anlässlich der Subscription oder später, kann nur bei der Hauptkasse der Nordostbahn in Zürich stattfinden und es werden die **liberirten** auf den **Inhaber lautenden Interims-Aktien** gegen Rückgabe der Interimsscheine den Subscribenten zugestellt.

## III.

Soweit die Begebung der neuen 10,000 Stamm-Aktien nicht durch Geltendmachung des den Besitzern der Gutscheine bzw. Certifikate eingeräumten Vorzugsrechtes gedeckt wird, wird gleichzeitig, d. h. ebenfalls

**am 12. bis und mit 16. September 1892**

## eine freie Subscription

unter nachfolgenden besondern Bedingungen eröffnet:

1) Der Emissionspreis bleibt der gleiche, wie er in Abschnitt I, Ziffer 1 aufgeführt ist, nämlich al pari oder Fr. 500. — für eine neue Stammaktie.

2) Für den Fall einer Ueberzeichnung des zur freien Subscription verbleibenden Betrages wird eine entsprechende Reduktion der Anmeldungen vorbehalten.

3) Nach erfolgter Zuteilung an die Subscribenten, spätestens aber am 1. Oktober 1892 hat die erste Einzahlung von 35 % des Nominalbetrages von Fr. 500. — per Aktie = Fr. 175. — ebenfalls bei denjenigen Stellen zu geschehen, durch deren Vermittlung die Zeichnung stattgefunden hat, und es beginnt die 4 1/2 % Verzinsung dieser Einzahlung von obigem Tage an. Für diese erste Einzahlung werden auch einzelne Gutscheine oder Certifikate, deren Vorrecht nicht beansprucht wurde, zum Nennwerth von je Fr. 12.50 bzw. Fr. 175. — an Zahlungsstatt angenommen.

4) Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, bei der Subscription eine Kautions von 10 % des Nominalbetrages in Baar oder soliden Werthpapieren zu verlangen.

5) Im Uebrigen gelten auch für diesen Theil der Subscription die in Abschnitt I und in Ziffer 2 von Abschnitt II aufgestellten Bedingungen.

## IV.

Es wird noch ausdrücklich in Erinnerung gebracht, dass laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1892 die Gutscheine und Certifikate nur als **erste** Einzahlung von 35 % = Fr. 175. — per Aktie angenommen werden und dass die hiefür nicht verwendeten Stücke später nur noch Anspruch auf Einlösung im Sinne des zitierten Beschlusses haben.

Zürich, den 20. August 1892.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft.

## Subscriptionen

nehmen entgegen:

(447)

## I. Schweiz.

(M 9333 Z)

Die Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich;

ferner:

<b>In Aarau:</b>	Aargauische Bank Aargauische Kreditanstalt	<b>In Genf:</b>	Bonna & C <sup>ie</sup> Union financière de Genève	<b>In Luzern:</b>	Falck & C <sup>ie</sup> Bank in Luzern	<b>In Zürich:</b>	Zürcher Kantonalbank Bank in Zürich
<b>Baden:</b>	Bank in Baden u. deren Filiale in Zürich	<b>St. Gallen:</b>	Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen	<b>Neuchâtel:</b>	Pury & C <sup>ie</sup>	Zürcher Bankverein	Aktiengesellschaft Leu & C <sup>ie</sup>
<b>Basel:</b>	Basler Depositenbank Basler Bankverein	<b>Glarus:</b>	Bank in Glarus	<b>Schaffhausen:</b>	Bank in Schaffhausen	Eidg. Bank, Comptoir Zürich	Zürcher Depositenbank
<b>Bern:</b>	Basler Handelsbank Berner Handelsbank	<b>Lausanne:</b>	Glärner Kantonalbank	<b>Solothurn:</b>	Henzi & Kully	C. Schulthess Erben	Gebr. Orelli im Thalhof
<b>Frauenfeld:</b>	Eidgenössische Bank Thurgauische Hypothekenbank	<b>Lugano:</b>	Banca della Svizzera Italiana	<b>Weinfelden:</b>	Thurgauische Kantonalbank	C. W. Schläpfer	
				<b>Winterthur:</b>	Bank in Winterthur		
				<b>Zürich:</b>	Schweizerische Kreditanstalt		

## II. Deutschland.

<b>In Berlin:</b>	Direction der Disconto-Gesellschaft Bank für Handel und Industrie Deutsche Bank Berliner Handelsgesellschaft	<b>In Frankfurt a/M.:</b>	Filiale der Bank für Handel u. Industrie Filiale der Deutschen Bank Johs. Goll & Söhne Deutsche Effecten- und Wechselbank	<b>In München:</b>	Bayerische Vereinsbank Strassburg: Bank für Elsass-Lothringen und deren Filialen Stuttgart: Dörnbach & C <sup>ie</sup> Württemberg. Vereinsbank
<b>Frankfurt a/M.:</b>	M. A. von Rothschild & Söhne	<b>Mülhausen:</b>	Bank in Mülhausen und deren Filiale		